

# Pressemitteilung

20. Oktober 2020

## Integration wird durch Corona-Pandemie noch schwieriger

### IQ Netzwerk unterstützt Migranten bei der Integration in den Arbeitsmarkt

[Osnabrück] Die Corona-Pandemie stellt auch die Integration von Migranten und Geflüchteten vor Herausforderungen. Darüber wurde am 19.10.2020 beim 12. Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin diskutiert, der erstmals als Online-Konferenz abgehalten wurde.

Während der Pandemie gelte ein besonderes Augenmerk dem Zusammenhalt der Gesellschaft - und dazu gehöre Integration. Es bleibe sehr viel zu tun, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel. Nachdem auf den ersten Gipfeln der "Nationale Aktionsplan Integration" erarbeitet wurde, befasste sich das Treffen nun mit der Erstintegration und der Phase der Eingliederung: Dabei geht es um Maßnahmen, den Menschen unmittelbar nach der Ankunft in Deutschland dabei zu helfen, deutsche Sprache und Werte kennenzulernen und sich zurechtzufinden und später deren Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zu fördern. In dem Zusammenhang sollen etwa Berufs- und Bildungsabschlüsse schneller anerkannt werden.

Einwanderern gelinge es wegen der pandemie-bedingten Einschränkungen nicht so leicht, in Deutschland Fuß zu fassen, weil Sprachkurse und Beratung nicht wie gewohnt in Präsenzveranstaltungen angeboten würden, fügte Kanzlerin Merkel hinzu. Gemeinsam mit Staatsministerin Widmann-Mauz kündigte sie deshalb eine „Digital-Offensive“ an.

Die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gehört seit 2011 zu den Kernthemen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Seit das Corona-Virus das öffentliche Leben zum Erliegen gebracht hat, hat das IQ Netzwerk Niedersachsen seine Angebote um digitale Formate und Kommunikationskanäle erweitert. Für viele Ratsuchende stellt dies eine gute Alternative dar, um die Anerkennung ihres Berufs- oder Studienabschlusses trotz der Ausnahmesituation weiter voranzubringen. Auch bei der Beratung in komplexen Fällen oder mit sprachlichen Barrieren sind die Erfahrungen der letzten Monate überwiegend positiv. Das IQ Netzwerk bietet schon seit 2015 darüber hinaus auch Qualifizierungen in virtueller Form an. Während der Corona-Pandemie war und ist es deshalb in Niedersachsen möglich, sich auch weiterhin auf eine volle Anerkennung eines Berufsabschlusses und damit die Integration in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

### Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartner:  
Ajdin Cogo  
Öffentlichkeitsarbeit  
cogo@rkw-nord.de  
Tel.: +49 (0)541/600 815-32  
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Weitere Informationen unter: [www.migrationsportal.de/angebote/migrantinnen-migranten](http://www.migrationsportal.de/angebote/migrantinnen-migranten)

#### Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

#### Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie die Begleitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 15 Beratungsstellen. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Weiterführende Links :

[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

#### Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH  
Wasastr. 8  
49082 Osnabrück  
Tel.: +49 (0)541/600 815-20  
[iqnetzwerk@rkw-nord.de](mailto:iqnetzwerk@rkw-nord.de)

Ansprechpartner:  
Ajdin Cogo  
Öffentlichkeitsarbeit  
[cogo@rkw-nord.de](mailto:cogo@rkw-nord.de)  
Tel.: +49 (0)541/600 815-32  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.migrationsportal.de](http://www.migrationsportal.de)